

## Freundschaft mit Österreich bekräftigt

In Wien wurde am 4. April 2014 eine Zusatzvereinbarung zum Freundschaftsvertrag zwischen dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, der Österreichischen Ärztekammer und der Sächsischen Landesärztekammer unterzeichnet. Die Zusatzvereinbarung ergänzt einen Vertrag aus dem Jahre 2007. Mit der Zusatzvereinbarung soll die bisherige sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Österreichischen Ärztekammer und der Sächsischen Landesärztekammer erweitert und intensiviert werden.

In dem Vertrag aus dem Jahr 2007 bekennen sich die Parteien dazu, die Migration von Ärzten zwischen Österreich und Sachsen durch eine aktive Informations- und Vermittlungstätigkeit zu unterstützen und zu fördern. An der Umsetzung dieser Vereinbarung war die Sächsische Landesärztekammer aktiv beteiligt. Durch diesen Vertrag konnten in der Vergangenheit bereits junge österreichische Ärzte ihre Weiterbildung in sächsischen Kliniken antreten oder sich in Sachsen niederlassen. Die Bilanz des Vertrages aus dem Jahre



Dr. med. Artur Wechselberger, Präsident der Österreichischen Ärztekammer, Frau Christine Clauß, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Ass. jur. Michael Schulte Westenberg, Hauptgeschäftsführer der Sächsischen Landesärztekammer bei der Unterzeichnung des Vertrages (v.l.)

© ÖÄK/Bernhard Noll

2007 ist positiv. Insgesamt konnten ca. 80 Mediziner für eine ärztliche Tätigkeit im Freistaat Sachsen gewonnen werden. Davon absolvieren ca. 30 Mediziner im Freistaat derzeit ihre Weiterbildung zum Facharzt. Bereits heute besteht in beiden Ländern ein erhöhter Ärztebedarf. Damit eine bedarfsgerechte ärztliche Versorgung auch künftig gewährleistet wird, wurde der Schwerpunkt der Zusatzvereinbarung auf dieses Thema gelegt. So sollen beispielsweise

Strategien für die Sicherstellung der medizinischen Versorgung erarbeitet und sich über sektorenübergreifende Versorgungsfragen sowie Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die medizinische Versorgung ausgetauscht werden. Zur fachlichen Unterstützung wird zukünftig ein regelmäßiger Austausch zwischen den Vertragspartnern stattfinden.